
**Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V.
(DINI), 8. Oktober 2003, Berlin-Adlershof**

**Rollen, Rechte, Identitäten - Eine Aufgabe des
Informationsmanagements**

Kurzberichte der Arbeitsgruppen



Übersicht

1. E-Learning und Multimediakompetenz (E-LMM)
Prof. Dr. Peter Diepold
2. Internationale Standardisierung in der Informationsbeschaffung
(Standards)
Thomas Severins
3. Metadaten für Multimedia-Objekte (MMO)
Prof. Dr. Peter Diepold
4. Open Archives Initiative in Deutschland (OAI)
Uwe Müller
5. Umgang mit öffentlichen Computer-Arbeitsplätzen,
Nutzerverwaltung und Accountvergabe (ÖCAP)
Hans-Dieter Weckmann
6. Videokonferenztechnologien und ihre Anwendungsszenarien
(VIKTAS)
Klaus Günther



**Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V.
(DINI), 8. Oktober 2003, Berlin-Adlershof**

**Rollen, Rechte, Identitäten - Eine Aufgabe des
Informationsmanagements**

Arbeitsgruppe E-LMM: E-Learning und Multimediakompetenz



Prof. Dr. Peter Diepold

diepold@educat.hu-berlin.de

<http://www.dini.de/ag/e-lmm/>

E-Learning und Multimediakompetenz

<http://www.diepold.de/>

[E-Learning_Kurzbericht.html](http://www.diepold.de/E-Learning_Kurzbericht.html)



**Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V.
(DINI), 8. Oktober 2003, Berlin-Adlershof**

**Rollen, Rechte, Identitäten - Eine Aufgabe des
Informationsmanagements**

Arbeitsgruppe Standards: Internationale Standardisierung in der Informationsbeschaffung



Thomas Severiens

Severiens@ISN-Oldenburg.de

<http://www.dini.de/ag/standards/>

Hintergrund

- Es sollen interoperable, modulare Web-Dienste zu fachwissenschaftlich relevanten digitalen Informationen angeboten werden. Dies ist nur bei Nutzung von nationalen und internationalen Standards sinnvoll und nachhaltig.
- Standardisierung ist teuer und wertvoll.
 - Sollte möglichst breit nachgenutzt werden (können).



Ziele

- Aufbau einer offenen Plattform
 - Einbindung möglichst vieler Experten und Nutzer
 - Kommunikation zwischen den Entwicklern von Standards (Experten)
 - Kommunikation des Wissens zu den Implementatoren (Nutzer)
 - Aufbau einer laufend aktualisierten Wissensdatenbank



Fokus

- Protokolle für Transport und Service-Dienste
 - z. B. OAi, SOAP, XQuery
- Datenformate für Transport und Austausch
 - z. B. XML, RDF, MathML, CML
- Metadatenformate
 - z. B. DC, MODS
- Fokus wird durch die Mitglieder definiert.



Aktivitäten und Kontakt

- Fragebogen zu Nutzung und Entwicklung internationaler Standards
- Nächstes Treffen:
Freitag, 10. Oktober 2003, 10:00 Uhr in der
SUB Göttingen
- Homepage:
<http://www.dini.de/ag/standards/index.php>



**Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V.
(DINI), 8. Oktober 2003, Berlin-Adlershof**

**Rollen, Rechte, Identitäten - Eine Aufgabe des
Informationsmanagements**

Arbeitsgruppe MMO: Metadaten für Multimedia-Objekte



Prof. Dr. Peter Diepold

diepold@educat.hu-berlin.de

<http://www.dini.de/ag/mmo/>

Metadaten für Multimedia-Objekte

<http://www.diepold.de/>

[Metadaten_Kurzbericht.html](http://www.diepold.de/Metadaten_Kurzbericht.html)



**Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V.
(DINI), 8. Oktober 2003, Berlin-Adlershof**

**Rollen, Rechte, Identitäten - Eine Aufgabe des
Informationsmanagements**

Arbeitsgruppe OAI: Open Archives Initiative in Deutschland



Uwe Müller

u.mueller@cms.hu-berlin.de

<http://www.dini.de/ag/oai/>

Hintergrund

- OAI Protocol for Metadata Harvesting
- entwickelt durch Open Archives Initiative
- Zweck: Austausch von Metadaten
- Ziel: hohe Interoperabilität
 - Verwendung von Standards (HTTP, XML)
 - Dublin Core als kleinster gemeinsamer Nenner
 - geringer Aufwand für Implementierung
- hoher Verbreitungsgrad



Ziele der Arbeitsgruppe

- Diskussion von spezifischen OAI-Fragen
 - Anwendung, Entwicklung, Verbreitung
- Propagieren des OAI-PMH
 - Öffnung von Dokumentenarchiven
 - Aufbau qualitativ hochwertiger Dienste
- Tätigkeitsfelder
 1. Marketing für Ideen der OAI
 2. technische und organisatorische Hilfestellung
 3. Erarbeitung von Empfehlungen zur OAI-Nutzung



Aktivitäten

1. Marketing

- Vorträge und Veröffentlichungen

2. technische und organisatorische Hilfestellung

- Workshops, Tutorials
- moderierte Mailingliste (oai@dini.de)
- Beratung in Einzelfällen

3. Empfehlungen zur Nutzung des OAI-PMH

- Ziel: Ermöglichen höherwertiger Dienste (Fachportale, Browsing-Funktionen)
- Inhalt: Set-Definitionen, Kodierung von Metadaten
- aktuelle Version zur DINI-Jahrestagung erschienen



Kontakt

- Susanne Dobratz
dobratz@cms.hu-berlin.de
- Internetseite
<http://www.dini.de/ag/oai/>
- moderierte Mailingliste
oai@dini.de



**Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V.
(DINI), 8. Oktober 2003, Berlin-Adlershof**

**Rollen, Rechte, Identitäten - Eine Aufgabe des
Informationsmanagements**

Arbeitsgruppe ÖCAP: Umgang mit öffentlichen Computer-Arbeitsplätzen, Nutzerverwaltung und Accountvergabe



Hans-Dieter Weckmann

weckmann@uni-duisburg.de

<http://www.dini.de/ag/oecap/>

Arbeitsgruppe

Umgang mit öffentlichen Computer-Arbeitsplätzen, Nutzerverwaltung und Accountvergabe (ÖCAP)

- Neuausrichtung unter Einbeziehung von Netzarbeitsplätzen (mobile Rechner im Funk- oder Festnetz).
- Empfehlungen für die Einrichtung von öCNAPs
- Zusammenarbeit mit der ZKI-AG „Verzeichnisdienst“ hinsichtlich Nutzerverwaltung und Accountvergabe



**Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V.
(DINI), 8. Oktober 2003, Berlin-Adlershof**

**Rollen, Rechte, Identitäten - Eine Aufgabe des
Informationsmanagements**

Arbeitsgruppe VIKTAS: Videokonferenztechnologien und ihre Anwendungsszenarien



Klaus Günther

guenther@rz.uni-wuerzburg.de

<http://www.dini.de/ag/viktas/>

VIKTAS – Ziele und Aufgaben

- Anwendungsszenarien des Videokonferenzeinsatzes aufzeigen, analysieren und Empfehlungen für die Praxis geben
- **Neuer Arbeitsschwerpunkt:
Praxiseinsatz von Live-Streaming-
Szenarien**



VIKTAS – Angebot 1

➤ Informationen im WWW ...

- „Videokonferenznutzung an Hochschulen“
- „Datenpräsentation parallel zur Videokonferenz“
- Linklisten

The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying <http://www.tu-dresden.de/viktas/kat.htm>. The page content includes the following sections:

Videokonferenztechnologien u. ihre Anwendungsszenarien

Videokonferenznutzung an Hochschulen

Die Videokonferenznutzung eröffnet Hochschulen eine Vielzahl von Kommunikationsmöglichkeiten. Videokonferenzen ermöglichen über Tausende von Kilometern eine audiovisuelle Kommunikation. Die Qualität der Übertragung von Bild und Ton ist soweit fortgeschritten, dass Videokonferenzen fast persönlichen Treffen gleichkommen. Somit stellen für verschiedene Anwendungsszenarien heute Videokonferenztechnologien zur Verfügung, die erfolgreich einsetzbar sind. Wichtig sind die Konzepte und geeignete Inhalte. Unbestritten ist die persönliche Kommunikationssituation die intensivste und hochwertigste Kommunikations- und Vermittlungssituation – egal ob in der Lehre oder in persönlichen Besprechungssituationen. Eine Abwendung vom direkten, unmittelbaren Kontakt zwischen den beteiligten Personen erfordert das Vorhandensein eines Mehrwertes für Person, Inhalt und Organisation. Dies entscheidet maßgeblich über den Erfolg und die Akzeptanz der Verwendung von Videokonferenzszenarien. Zwei Beispiele:

[Nutzungs-Beispiel 1](#) [Nutzungs-Beispiel 2](#)

Nutzt man eine Videokonferenz nur aufgrund ihrer technischen Gegebenheit, könnte aber genauso gut persönlich miteinander kommunizieren, so wird sich Akzeptanz und Erfolg in den meisten Fällen nicht einstellen. Daher sollte in allen Überlegungen zuerst eine detaillierte Konzeption stehen, die besonders die Mediennutzung klärt - dies in Abhängigkeit von Inhalt, Personen und Situation.

Im folgenden sollen Hinweise gegeben werden mit dem Ziel, Videokonferenzen als effizientes Kommunikationsmittel einzusetzen.

Allgemeine Punkte, Voraussetzungen, Hinweise, Kriterien aller Anwendungen:

Vor jeder Videokonferenz sollten Sie klären:

- Beinhaltet der Einsatz einen Mehrwert für die Teilnehmer?
- Welche Objekte sollen übertragen werden? Wo ist die eigentliche Information enthalten? Welche Medien können die Information übertragen?
- Der Bewegungsraum der Akteure ist bei Videokonferenzen eingeschränkt.
- Eine hohe Motivation aller Teilnehmer ist für das Gelingen einer Videokonferenz notwendig. Besteht diese Motivation?
- Die Akzeptanz muss kontrolliert werden.
- Ist die Betreuung von Technik und Teilnehmern sichergestellt?
- Es sollte Technik eingesetzt werden, die Videokonferenzstandards einhält.
- Lippen synchronisiert soll gewährleistet werden.
- Die Verzögerung des Audio- und Videosignals (Latenz) sollte so gering sein, dass ein natürlicher Dialog möglich ist.
- Bei Verwendung von Schriftstücken/ Textelementen in der Videokonferenz muss auf eine lesbare Größe geachtet werden.
- Die Übertragung von Schriftstücken über eine Dokumentenkamera erfordert Querformat.
- Die Kleidung bei einer Videokonferenzübertragung sollte nicht klein gemustert sein.
- Für die Raumgestaltung, bzw. -beschaffenheit ist zu prüfen:
 - Ist der Raum schallarm?
 - Gibt es Hintergrundgeräusche?
 - Gibt es Reflexionsflächen?
 - Ist die Technik optimal aufgebaut?
 - Stimmen die Lichtverhältnisse (Helligkeit)?
 - das „VCC“ an der TU Dresden hat auf seiner Internetseite eine ausführliche Aufstellung zu Fragen der [Raumgestaltung](#)

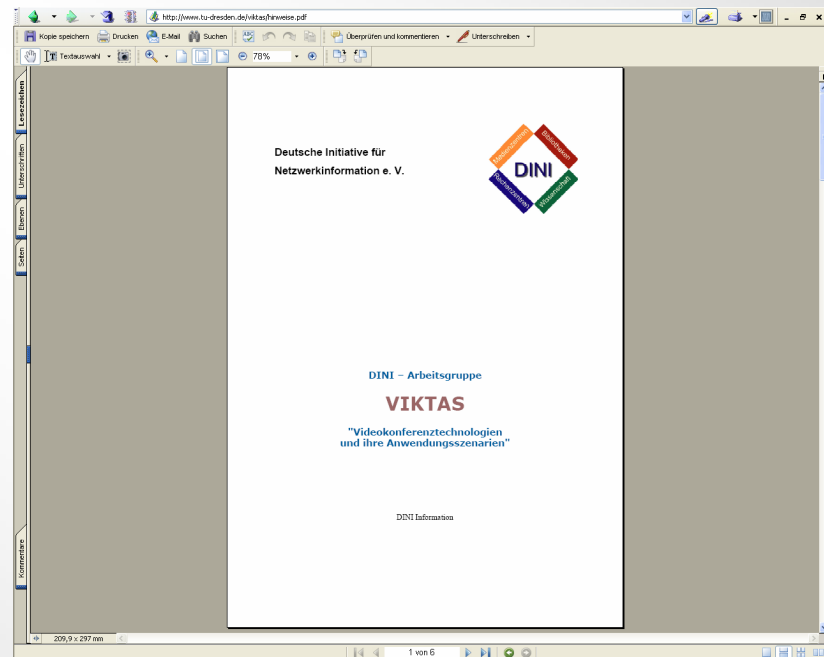
Kategorisierung von Anwendungsszenarien

Kategorie	Unterkategorie
Lehre, Fort- und Weiterbildung	Vorlesung Seminar Übung ...



VIKTAS – Angebot 2

- Informationen im WWW zum Download ...
 - „Hinweise zur Realisierung von Videokonferenzen“
(pdf-file)



VIKTAS – Angebot 3

- Informationssystem ...
 - „Erfassung von Videokonferenzanwendungen in Lehre und Forschung“

The screenshot shows a Mozilla browser window displaying a web form titled "Erfassung von Videokonferenzanwendungen in Lehre und Forschung". The form includes the following fields:

- Hochschule / Institution:
- Ansprechpartner:
- E-Mail:
- Telefon:
- Beschreibung der Anwendung (Anwendungsszenario):
- entl. Link(s)
- eingetragen von:
- (Name, Hochschule / Institution)

Below the form is an "Erfassen" button. A small text block below the description field reads: "Bitte stellen Sie hier das Einsatzszenario der Videokonferenzanwendung dar. Es geht hier nicht um die technische Lösung, sondern um den Anwendungsfall. Orientieren Sie sich gegebenenfalls an den von uns abgebildeten [Beispielen](#)."

VIKTAS – Angebot 4

- Workshops und Schulungen ...
 - VIKTAS-TAG

Viktas-Tag 2003 - Mozilla (Build ID: 2002121606)

File Edit View Go Bookmarks Tools Window Help

Back Forward Reload Stop

http://www.tu-dresden.de/viktastag/ Search Print

Home Bookmarks Universität Würzburg UB Würzburg Rechenzentrum

Videokonferenztechnologien und ihre Anwendungsszenarien

"Entfernt vor Ort"

27. März 2003, 10.00 - 16.00 Uhr

Berlin Dresden Essen Garching b. München

Eine Veranstaltung für Anwender und Entscheider.

Experten werden von den vier Orten per Videokonferenz zu den vier Orten Vorträge zum Thema des Tages halten. Unterstützt werden die Vorträge durch parallele Präsentationen von Dokumenten. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, in einer Fragenrunde Fragen an die Vortragenden zu richten und Diskussionsbeiträge zu leisten.

Ziel der Veranstaltung ist, die Teilnehmer mit dem Themenkreis vertraut zu machen und Akzeptanz zu erzeugen, Vorteile und Probleme sowie Investitionsumfang zu benennen. Für die Teilnehmer werden in der Veranstaltung durch Verwendung des Arbeitsmittels Videokonferenz deren Möglichkeiten direkt sichtbar.

Wählen Sie den Veranstaltungsort, der für Sie am besten erreichbar ist. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Programm u. Präsentationen Eindrücke

18.2.2003 DINI-Arbeitsgruppe "Videokonferenztechnologien und ihre Anwendungsszenarien (VIKTAS)"

Start Novel Group... Eigene Daten Palm Desktop Windows Med... Ladetelegr... Microsoft Pow... VIKTAS_Info... Wktas-Tag 20... 11:05



VIKTAS – Mitglieder der Arbeitsgruppe

Bernhard Barz

Humboldt-Universität zu Berlin
Computer- und Medienservice

Dr. Olaf Götz

Friedrich-Schiller-Universität
Jena
Multimediazentrum

Klaus Günther

Universität Würzburg
Multimediendienste

Detlef Makowitz

Technische Universität Dresden
Universitätsrechenzentrum / VCC

Dr. Hans Pfeiffenberger

Alfred-Wegener-Institut
Bremerhaven/ Rechenzentrum

Uwe Schellbach

Technische Universität Freiberg
Medienzentrum

Dr. Ulrich Schwenn

Max-Planck-Gesellschaft
Rechenzentrum Garching

Claudia Siewert

Universität Duisburg-Essen
Standort Duisburg / Medienzentrum

Dr. Jörn Stock

Charité
Med. Fak. der HU zu Berlin

Heinz Wenzel

Technische Universität Dresden
Universitätsrechenzentrum

<http://www.dini.de/ag/viktas/>





Jahrestagung der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation e.V. (DINI), 8. Oktober 2003